

**Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 25.04.2019**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn: 18.30 Uhr

Bau: XII/05/19
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind für den Fa „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“:

Frau Gabriela Grosch	SPD	Frau Christina Vogelsang	Bd. 90/Grüne
Herr Rolf Heide	SPD	Herr André Zeiger	FDP
Herr Muhammet Tokmak	SPD	Herr Stephan Heins	parteilos
Frau Ute Pesara-Krebs	CDU		

An der Teilnahme verhindert sind:

Herr Stefan Kliesch parteilos

Als Gäste können begrüßt werden:

VertreterInnen von (SUBV)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/19 vom 20.03.2019

TOP 3: Wohnumfeldverbesserung „Humann-Quartier“

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 6: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 7: Gewerbe in Gröpelingen

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Abweichend von der zuvor bekanntgegebenen Tagesordnung wird aus aktuellem Anlass unter TOP 3a der Punkt „Sachstand BSAG-Depot Gröpelingen“ aufgenommen.

Einstimmige Beschlussfassung.

Auf den Themenspeicher gelangen:

- Blockland-Deponie
- Sanierung des Breitenbachhofes (ESPA-Bau)
- Geruchsemissionen am Einkaufscenter Heeslinger/Ecke Gröpelinger Heerstr.
- Umweltkataster Bremer Westen

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/19 vom 20.03.2019

Das o.g. Protokoll liegt den Beiratsmitgliedern noch nicht zur Genehmigung vor.

TOP 3: Wohnumfeldverbesserung „Humann-Quartier“

Angeichts der überwältigen Ablehnung des Projektes durch die Wohnbevölkerung im Humannquartier und durch den Beirat wird ein einstimmiger Beschluss nachfolgenden Wortlautes gefasst:

„Der Fachausschuss ‚Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen‘ des beirates Gröpelingen fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, das B-Planverfahren nebst Erhaltungssatzung einzustellen; infolgedessen entfallen auch die förderungsrechtlichen Voraussetzungen für den Einsatz von Mitteln des Städtebauförderungsprogramms ‚Städtebaulicher Denkmalschutz‘. Der SUBV wird daher gebeten, die entsprechenden Verfahren zur Aufhebung des Fördergebietes einzuleiten und das Ergebnis beim Bund anzuzeigen.“

Mit diesem Beschluss gelangt das Verfahren zu seiner Beendigung.

TOP 3a: Sachstand BSAG-Depot Gröpelingen

Herr Blome und Herr Steuer präsentieren, gestützt auf eine Präsentation, die jüngsten Entwicklungen rund um das BSAG-Straßenbahndepot, um Klarheit bzgl. zeitweise einander widersprechenden Entwürfen zu schaffen, die zwischenzeitlich in der Öffentlichkeit zirkulierten (Anlage).

Zunächst wird herausgestellt, dass die Baukörper des BSAG-Betriebsgebäudes und des Polizeikommissariates eine komplett verklinkerte Fassade erhalten. Die ersten Entwurfszeichnungen der Präsentation bilden einen Zwischenstand ab, eine Festlegung auf die Gestaltung der Außenfassade ist einem Workshop im Beisein der Senatsbaurätin vorbehalten.

Die Umsteiganlage erhält in ihrer voraussichtlichen Gestalt ein belebtes Wellenmuster mit Holzverblendung und wird unterseitig in einem hellen Grauton gehalten sein.

Unter den Dächern werden Beleuchtungskörper appliziert werden, so dass die Gesamtanlage neben einem ansprechenden Äußeren zugleich einen hochwertigen Wetterschutz nach dem Vorbild der Umsteiganlage in Huckelriede erhält.

Im Frühherbst wird der weitere Planungsstand vorgestellt und das verfeinerte Ablaufkonzept der Planungs- und Bauabläufe präsentiert.

Wohlwollende Kenntnisnahme durch den Beirat.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Parksituation an der Fischerhuder Str./Morgenlandstr.:

Der Frage nach einer Wiedereröffnung des Schulgeländes Fischerhuder Str. als Anwohnerparkfläche gegenüber zeigt sich der Fachausschuss „Bau und Verkehr“ des Beirates Gröpelingen aufgeschlossen. Nach einstimmigem Votum wird beim Liegenschaftsamt der Senatorin für Kinder und Bildung angefragt, ob die Entdeckung des dort befindlichen Tiefbunkers dauerhaft die Freigabe der Fläche für Parkzwecke behindert und sofern dies verneint wird, wann die Öffnung des Geländes in Betracht kommt. Zugleich hat sich der Fachausschuss nachdrücklich für dessen Wiedereröffnung für die Anwohner ausgesprochen.

Dem Antrag auf Ausweisung der beiden Straßenzüge als Bewohnerparkzone erteilt der Fachausschuss demgegenüber eine deutliche Absage. Zur Begründung wird angeführt, dass sich die damit verbundenen Kostenpflichten für die Anwohner selbst, kurz nach einer entsprechenden Einführung, in der Vergangenheit als finanziell derart belastend erwiesen haben, dass oftmals in entsprechenden Gebieten nach Kurzem wieder die Abschaffung verlangt wurde.

Einstimmige Beschlussfassung.

Geschwindigkeitsmesstafel in der Seewenjestraße

Die zwischenzeitlich an der Seewenjestraße errichtete Messtafel wurde ohne eine verbindliche Absprache bzgl. des genauen Standortes mit dem Ortsamt durch die BSAG an einer Stelle errichtet, die nach Angaben der Antragsteller nicht dem dazugehörigen Bürgerbegehren entsprach. Eine Umstellung des Gerätes wird erwogen, sofern dies nicht mit unververtretbaren Kosten zu Lasten des Stadtteilbudgets einhergeht.

Andererseits wird von Mitgliedern des Fachausschusses der jetzige Standort gleichfalls für geeignet empfunden, da er sich in dicht besiedeltem Gebiet befindet, so dass sich der intendierte Effekt einer Entschleunigung des durchfahrenden Verkehrs erkennbar positiv für eine große Anzahl von Anwohnern auswirken dürfte.

Anwohnerinitiative Pastorenweg/Martha-Heuer-Str.

Eine Anwohnerinitiative aus der künftigen Martha-Heuer-Str. richtet an den Fachausschuss die Bitte, das Anliegen gegenüber dem UBB zu unterstützen, eine Hecke zwischen dem Neubaugebiet und der Dockstraße zu pflanzen, um die Einsehbarkeit des abschüssigen Terrains einzuschränken. Der Fachausschuss unterstützt dies, allerdings mit der Auflage, den im dortigen Bereich befindlichen Baumbestand zu schonen und nach Möglichkeit in die anvisierte Heckenlösung zu integrieren. Außerdem ist die Frage der Unterhaltungsträgerschaft in diesem Zusammenhang zu klären.
Einstimmige Beschlussfassung.

Alternativer Standort für Container-Stellplätze an der Geest-/Dockstr.

In Ansehung wachsenden Müllaufkommens rd. um die Container an der Dockstr. wird durch Anwohner die Idee an den Fachausschuss herangetragen, diese zu demontieren und an einem alternativen Standort wiederzuerrichten. Dies lehnt der Fachausschuss unter Hinweis auf den Umstand ab, dass mutmaßlich lediglich eine Verlagerung des Abfallplatzes rd. um die Container die Folge wäre.
Mehrheitliche Beschlussfassung.

Elbinger Straße:

Einige Studenten der Hochschule Bremen stellen ein soziogeographisches Projekt vor, das sich mit Fragen einer vermehrten Ansiedlung von Studenten in Gröpelingen auseinandersetzt. Die Fachausschussmitglieder signalisieren ihre grundsätzliche Unterstützungsbereitschaft und nehmen die Ausführungen der jungen Leute wohlwollend zur Kenntnis.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher Bau:

Ingo Wilhelms

Muhammet Tokmak